

## **Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 30. August 2012**

### **Gelber Löwe Konzeptvorstellung**

Dipl.-Ing. Andreas Konopatzki vom Arch.-Büro Knoll und Konopatzki, Rothenburg, stellt die drei Konzepte zur möglichen Nutzung des „Gelben Löwen“ im Gemeinderat vor. Es wird vereinbart, dass eine endgültige Beratung über die Konzepte im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 18.10.2012 erfolgen soll.

### **Radweg zwischen Bürglein und Schwaighausen**

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass der Bau des Radwegs von der Stadt Heilsbronn im Winter 2012/2013 öffentlich ausgeschrieben wird und die Bauarbeiten im Frühjahr 2013 beginnen sollen. Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass im Haushalt 2013 entsprechende Finanzmittel eingestellt werden sollen.

### **Ergebnis der Geschwindigkeitsmessung in der Hornsegener Straße**

Die Ergebnisse der Messung in der Hornsegener Straße werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Da erkennbar ist, dass sich durch die „Tempo-30-Beschilderung“ die gefahrene Geschwindigkeit reduziert hat, wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landratsamt Fürth und der Polizeiinspektion Zirndorf Verhandlungen zu führen, damit eine dauerhafte Geschwindigkeitsbeschränkung eingeführt werden kann.

### **Erwerb eines gebrauchten Winterdienstfahrzeuges**

Damit der Winterdienst auch nach der Kündigung des bisherigen Vertrages mit dem Maschinenring Ammerndorf gewährleistet werden kann, erwirbt die Gemeinde Großhabersdorf ein gebrauchtes Winterdienstfahrzeug mit Schneepflug und Streuer zu einem Kaufpreis von 39.500,00 €.

### **Straßenbeleuchtung – Auftragsvergabe zum Austausch der Straßenlampen in der Willibaldstraße und Wiesenstraße**

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zum Austausch der Leuchten an die N-ERGIE, Nürnberg, zu einem Angebotspreis in Höhe von 15.000,00 € inkl. MwSt.

### **Umgestaltung der Freiflächen vor der Raiffeisenbank**

Dem Gemeinderat wird der abschließende Planungsstand für die Umgestaltung des Vorplatzes vor der Raiffeisenbank zur Kenntnis gegeben.

Weiterhin wird der Gemeinderat unterrichtet, dass als Material zur Wegebefestigung ein Betonstein verwendet werden soll, dessen Oberfläche ähnlich gestaltet ist wie das bisherige Pflaster, welches bei der Sanierung der Ansbacher Straße verwendet wurde. Allerdings weichen die vorgesehenen Steinformate vom bisherigen Format ab. Es wird angestrebt, dass keine quadratischen Steine sondern längliche Steine verwendet werden, die dann auch bei der Sanierung des Kreuzweges an der gegenüberliegenden Fläche verwendet werden sollen.

Der Gemeinderat nimmt die Planung zur Kenntnis. Er stellt fest, dass die Ausschreibung durchgeführt werden soll und die Bauausführungen im Jahr 2013 folgen sollen.